

# „Aus Bummelzug ist ein ICE geworden“

Gemeinde Roetgen und Stadt Monschau sagen finanzielle Beteiligung am Ravel-Radweg zu. 666 000 Euro auch vom Kreis Aachen.

**Roetgen/Monschau.** „Aus dem Bummelzug Ravel-Projekt ist ein ICE geworden“, freute sich Frank Knur (SPD) im Roetgener Umwelt-, Touristik- und Forstschuss. Auf der Tagesordnung stand ein Beschluss zur Finanzierung eines grenzüberschreitenden Radwegs auf der ehemaligen Vennbahntrasse.

Zur Realisierung der Gesamtroute in der deutsch-belgisch-luxemburgischen Eifelregion wird zurzeit ein gemeinsames Interreg-IV-Projekt unter der Federführung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens (DG) erarbeitet. Förderanträge werden für zwei Teilprojekte gestellt, der Antrag mit Beteiligung des Kreises Aachen bezieht sich dabei auf das Teilstück der Route, das durch die Kommunen der Euregio Maas-Rhein verläuft. Der Kreis Aachen und die drei beteiligten Südkreis-Kommunen sollen sich mit 20 Prozent an den erforderlichen Eigenmitteln beteiligen, das sind nach bisherigen Berechnungen rund 1 333 400 Euro. 50 Prozent werden von der DG, 30 Prozent vom Land NRW übernommen.

Unter der Voraussetzung einer zehnpromzentigen Beteiligung des Kreises Aachen ist die Gemeinde Roetgen bereit, sich die restlichen zehn Prozent (gleich 666 700

Euro) mit Monschau und Simmerath entsprechend dem jeweiligen Streckenanteil zu teilen.

Dieser Beschluss, der einstimmig gefasst wurde, soll der DG zunächst Planungssicherheit hinsichtlich des Interreg-Antrages geben, erklärte Bürgermeister Manfred Eis. Aus seiner Sicht sei er auch als Kostendeckelung zu verstehen, betonte er nach einer von Stephan Speitkamp (CDU) geäußerten Befürchtung, die Kosten könnten sich als zu knapp kalkuliert erweisen.

## Dreimal über die Bundesstraße

Ein Knackpunkt auch hinsichtlich der Kosten sind in Roetgen drei Überquerungen der Bundesstraße. Zu den von Albrecht Mauer (CDU) nachgefragten Möglichkeiten der Kommune, sich bei den Planungen mit kostensparenden Vorschlägen durchzusetzen, konnte der Verwaltungschef noch nichts sagen.

Auch in Monschau war die finanzielle Beteiligung der Stadt am Ravel-Projekt diese Woche Thema im Tourismusausschuss. Dabei verwies die Beigeordnete Margareta Ritter auf die Zusage der drei Nordeifel-Bürgermeister, sich an dem interessanten Projekt beteiligen zu wollen, wenn die Kosten



Der Abbau der Vennbahnschienen hat begonnen, um Platz zu machen für den neuen Radweg. Nur einige Fundstücke erinnern an den Betrieb der Bahn. Foto: P. Stollenwerk

## 180 Kilometer von Aachen nach Luxemburg mit nur zwei Prozent Steigung

**Ravel** (französisch: Réseau Autonome de Voies Lentes) bezeichnet ein Radwegenetz in der belgischen Wallonie, welches im Oktober 1995 ins Leben gerufen wurde. Das Wegenetz wird auf stillgelegten Treidelwegen an Kanälen und Flüssen sowie auf Bahntrassen eingerichtet.

Diese Routen für die langsame Fortbewegung sind nur für Fußgänger, Radfahrer, Skater, Behinderte und Reiter zugänglich.



Die maximale Steigung beträgt zwei Prozent. Die RAVeL-Linien eins bis fünf in der Wallonie sind zwischen 45 und 330 km lang.

**Im deutsch-belgischen** Grenzgebiet wird auf der Trasse der stillgelegten Vennbahn die Ravel-Linie 48 vorbereitet. Schwellen und Gleise sind meist schon entfernt. Diese Fahrradrouten wird 180 Kilometer lang sein und von Aachen durch die Eifel nach Luxemburg führen.

dafür nicht zu hoch seien. „Zehn Prozent sind das absolute Maximum“, so Ritter.

Entsprechend knüpften auch die Monschauer ihre Zusage an die Bereitschaft des Kreises Aachen, seinen Anteil von rund 666 000 Euro zu übernehmen. Die gleiche Summe teilen sich dann auch die drei Nordeifelgemeinden, wobei die Stadt davon ausgeht, dass ihr Anteil erst im nächsten Jahr fällig wird, „denn in diesem Jahr haben wir dafür kein Budget“, so die Beigeordnete. Im übrigen wertete Margareta Ritter es als positiv, dass

der Anteil der jeweiligen Kommunen nach Durchschnittskosten und nicht wie zunächst geplant nach tatsächlichem Aufwand berechnet werde.

## Tourismusausschuss stimmt zu

Da der Tourismusausschuss des Kreises Aachen am Tag nach den Sitzungen in Roetgen und Monschau seine Zustimmung zur Übernahme des Anteils gab, dürfte das Ravel-Projekt nach einem kurzen Zwischenstopp nun wieder Fahrt aufnehmen. (heg/hes)

## KURZ NOTIERT

### Touristengottesdienst in Schwammenauel

**Schwammenauel.** Auf dem oberen Parkplatz in Schwammenauel findet am Sonntag, 8. Juni, um 11 Uhr wieder ein besonderer Touristengottesdienst statt. Dieser Gottesdienst, der vom Musikverein Kall musikalisch gestaltet wird, ist insbesondere für alte und kranke Menschen gedacht, die während des Gottesdienstes im Pkw sitzen bleiben können. Der Gottesdienst wird von Weihbischof Dr. Gerd Dicke aus Aachen zelebriert.

### Aktuelle Themen heute bei der UWG

**Simmerath.** „Probleme der Zukunft werden angesichts leerer Kassen und dramatischer Entwicklungen in unserer Gesellschaft nicht mehr nur finanziell zu lösen sein. Wir brauchen eine neue Solidarität. Das ist unser eindringlicher Appell an alle, die sich politisch engagieren“, sagt UWG-Pressesprecher Claus Brust im Vorfeld der für alle Bürger offenen Mitgliederversammlung der UWG Simmerath am heutigen Freitag um 19 Uhr im Hotel zur Post. Weitere Themen: Krankenhaus Simmerath, Mekar, Kanalgebühren, Abgeordnetendiäten, die Alterspyramide, Kreisumlage und Schulwesen.

### Vortrag zu neuen Diabetes Tabletten

**Simmerath.** Zum Thema „Neue Diabetes-Tabletten“ hält Dr. G. Lätzsch, Diabetologin und Oberärztin im Luisenhospital Aachen, einen Vortrag. Der Deutsche Diabetiker-Bund lädt für Mittwoch, 11. Juni, um 19 Uhr ins Pfarrheim Simmerath, Kirchplatz 1 (Eingang Kirchenseite) ein. Weitere Info: ☎ 02473/7371 oder ☎ 02473/87938.

# Wir machen auf. Machen Sie mit!



**Am Samstag 7. / Sonntag 8. Juni**  
von 10.00 - 17.00 Uhr\*  
**Neueröffnung nach Totalumbau**  
mit tollem Rahmenprogramm in Aisdorf

- 250,- € Tankgutschein bei Neuwagenkauf bis 30. 06. 2008
- 100,5 Hitradio-Team samstags vor Ort
- Dekra Überschlagsimulator
- Kinderunterhaltungsprogramm u. a. mit Hüpfburg und Karussell
- Autogrammstunde mit Jürgen B. Hausmann, Sa. - 15.00 Uhr
- Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Erleben Sie den neuen **Ford Kuga** hautnah in unserem Geländeparcours!



- Dieselpartikelfilter
- Klimaanlage
- Ford Power Start-Funktion
- Fenster + Außenspiegel elektrisch
- Licht- und Regensensor

**Der Ford Kuga Trend**  
2.0i Ford Motor, 100 kW (136 PS)\*\*  
schon für  
**€ 26.500,-**



**auto gohr**

wir fahren vor!



**auto gohr**

wir fahren vor!

Carl-Zeiss-Straße 2 - 52477 Aisdorf - Tel. 02404/9412-0 [www.autogohr.de](http://www.autogohr.de) Roermonder Straße 62 - 52072 Aachen - Tel. 0241/990010-0

\*Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Probefahrt, Beratung und Verkauf.

\*\*Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach 80/1268/EWG): 6,3 (kombiniert), 8,0 (innerorts), 5,3 (außerorts). CO<sub>2</sub>-Emissionen: 165 g/km (kombiniert)